

Inhalt

IM SCHATTEN VON MORGEN

Eine Diagnose des geistigen Leidens unserer Zeit

Vorbemerkung zur ersten und zweiten Auflage	13
Vorbemerkung zur siebenten Auflage	14
I. Untergangsstimmungen	15
II. Befürchtungen der Gegenwart und der Vergangenheit	18
III. Die Kulturkrise der Gegenwart im historischen Vergleich	22
IV. Grundvoraussetzungen der Kultur	28
V. Die Problematik des Fortschritts	35
VI. Die Wissenschaft an den Grenzen des Denkbaren	37
VII. Die allgemeine Abnahme des Urteilsvermögens	43
VIII. Sinken des kritischen Bedürfnisses	48
IX. Missbrauchte Wissenschaft	55
X. Herabsetzung des Erkenntnisideals	58
XI. Der Kult des Lebens	61
XII. Leben und Kampf	65
XIII. Der Niedergang der moralischen Normen	73
XIV. Der Staat dem Staat ein Wolf?	80
XV. Heroismus	87
XVI. Puerilismus	93
XVII. Aberglaube	100
XVIII. Der ästhetische Ausdruck in seiner wachsenden Vernunft- und Naturferne	104
XIX. Stilverlust und Irrationalisierung	111
XX. Ausblick	114
XXI. Katharsis	125
Anmerkungen des Herausgebers	130

VERRATENE WELT

Eine Betrachtung über die Chancen auf eine Wiederherstellung unserer Kultur

Vorbemerkung	137
Einleitung	139
I. Zur Terminologie des Phänomens Kultur	143
1. Das Wort Kultur und seine Entsprechungen „beschaving“, „Zivilisation“ und „civiltà“	143
2. Charakter des Begriffs und des Phänomens Kultur	151
II. Der Ost-West-Gegensatz in kulturhistorischer Perspektive	
1. In der Antike ist kein solcher Dualismus bekannt.	155
2. Einheit und Differenz der spätantiken Kultur. Die Wirkung des Christentums	157
3. Aussichten um 600; der Islam	160
4. Auch der Islam begründet keine Ost-West-Spaltung	161
5. „Der Westen“ wird erst mit der lateinischen Christenheit geboren	162
6. Der Anteil der Einzelvölker an der Entstehung der mediävalem Kultur	163
<i>a. Frankreich und Italien</i>	163
<i>b. England.</i>	166
<i>c. Die unbegrenzten Erweiterungsmöglichkeiten der deutschen Länder</i>	168
7. Die Zersplitterung des Deutschen Reichs	172
III. Aufstieg und Niedergang der Kultur	175
1. Aufstieg, Niedergang und Höhepunkte geben hier nur vage Vorstellungen	175
2. Der Begriff des kulturellen Aufstiegs auf dem Prüfstand des vierzehnten bis sechzehnten Jahrhunderts	176
3. Humana civilitas: große oder glückliche Epochen?	181
IV. Kulturverluste des neunzehnten Jahrhunderts	185
1. Kulturgewinne und -verluste in allgemeiner Betrachtung; Rückgang der Moral	185
2. Militarismus.	187
<i>a. Der Begriff ist im eigentlichen Sinn kaum auf die Antike anwendbar.</i>	187
<i>b. Formen des Kriegsdienstes im Mittelalter</i>	189
<i>c. Die Kriegsführung im 16. und 17. Jahrhundert</i>	191

<i>d. Ludwig XIV. als erster Repräsentant des modernen Militarismus.</i>	191
<i>e. Preußen und Russland</i>	192
<i>f. Die Französische Revolution.</i>	193
<i>g. Pause im europäischen Militarismus; 1815–1864</i>	194
<i>h. 1864–1914</i>	194
<i>i. Hypernationalismus</i>	195
3. Entwicklung, Blüte und Denunzierung des demokratischen Ideals	196
<i>a. Über das Wort „Demokratie“</i>	197
<i>b. Ideal und Praxis der Demokratie</i>	198
4. Verfall und Verdummung des öffentlichen Lebens seit dem letzten Viertel des vergangenen Jahrhunderts; Symptome	200
<i>a. Auflösungserscheinungen in der Dritten Republik</i>	201
<i>b. Moderner Antisemitismus in Westeuropa</i>	202
<i>c. Der Burenkrieg. 1899–1902</i>	204
5. Europa am Vorabend von 1914. Imperialismus und Internationalismus am Beginn des 20. Jahrhunderts	206
<i>a. Auftritt des Hypernationalismus</i>	208
<i>b. Der Zusammenhang zwischen Hypernationalismus und Puerilismus</i>	208
6. Der Untergang der Landschaft	210
V. Die Chancen auf Wiederherstellung	213
1. Notwendige Voraussetzungen einer Restitution der gesellschaftlichen Rahmenstruktur	213
2. Die Überschätzung des Nationalitätsbegriffs	216
3. Vorzüge und Schwächen des Völkerbunds.	219
4. Gegenseitiges Vertrauen zwischen den Staaten	223
5. Eine Vertrauensbasis ist erforderlich; eine Neubeseelung notwendig	225
6. Erlösungsstreben	227
7. Erwartet uns eine Regeneration des christlichen Glaubens?	231
8. Da Höheres unerreichbar ist, zeichnet sich vielleicht ein neues künstlerisches Wachstum ab?	234
9. Verschiebungen in der Bewertung der Haupttugenden	239
10. Der Bourgeois.	241
11. Gesundung der Kultur durch Selbstbeschränkung und Versachlichung?	243
12. Kultur und Persönlichkeit.	245
13. Kultur und Staat	247
14. Kultur und Nationalität; droht ein Kulturschisma?	248
15. Gedankenkonstruktion einer nationalen Vieleinheit?	250
16. Großtypen heutiger Kultur	251

<i>a. Der lateinische Großstypus</i>	251
<i>b. Der angelsächsische Großstypus</i>	252
<i>c. Existiert ein slawischer Großstypus?</i>	252
<i>d. ... und ein germanischer?</i>	253
17. Eine grundlegende Strukturveränderung der Gesellschaft?	256
18. Wiederherstellung einer Staatenordnung.	262
19. Über Proportionen und Qualitäten	264
20. Das föderative Prinzip	265
21. Schluss.	267
 Anmerkungen des Herausgebers	 273

Thomas Macho: Krisenbeobachtungen	283
Namenregister	301